



## Wovor hat der Bischof Angst?

### Erfolgsmodell Humanistische Lebenskunde startet jetzt auch in Brandenburg

Der Görlitz Bischof, Dr. Konrad Zdarsa, ließ gestern verlautbaren, dass er befürchte, der Humanistische Verband wolle das Religiöse aus den Köpfen der Menschen verdrängen. Nun wird von ihm - bei fast 80% Konfessionslosen im Land Brandenburg - der Einfluss des Humanistischen Verbandes erheblich überschätzt. Er sollte aber beachten, dass auch konfessionslose Menschen eigene ethische Vorstellungen haben, die sie gut begründen können. Die Menschenrechte sind nämlich gegen den erbitterten Widerstand der katholischen Kirche erkämpft worden.

Im Humanistischen Lebenskundeunterricht wird nicht gegen die Religionen agitiert, sondern Kinder lernen, dass es verschiedene Bekenntnisse gibt, dass es wichtig ist, friedlich miteinander zu leben und dass den Mitmenschen mit Toleranz begegnet werden sollte. Bischof Zdarsa könnte da vielleicht ein wenig Nachhilfe gebrauchen.

Der Geschäftsführer des HVD Berlin, Manfred Isemeyer dazu:

„Der Humanistische Lebenskundeunterricht, der in diesem Schuljahr an 15 Brandenburgischen Schulen erstmals angeboten wird, ist ebenso wie der Religionsunterricht der beiden Kirchen ein Bekenntnisunterricht und diesem gleichgestellt. In Berlin nehmen am Lebenskundeunterricht des Verbandes im gerade angelaufenen Schuljahr 45.000 Schülerinnen und Schüler teil. Wir erwarten, dass das Unterrichtsfach auch in Brandenburg zu einem Erfolgsmodell wird.“

Der Humanistische Verband Berlin- Brandenburg, der für das neue freiwillige Unterrichtsfach verantwortlich zeichnet, ist eine überparteiliche Weltanschauungsgemeinschaft in der Tradition der europäischen Aufklärung. Der Verband vertritt die Überzeugung, dass Menschen ein selbstbestimmtes und verantwortliches Leben ohne Religion führen können. Seine Mitglieder treten für eine pluralistische und tolerante Gesellschaft ein. Ihr Engagement gilt den Menschenrechten wie sie die Vereinten Nationen beschlossen haben.

V.i.S.d.P.: **Jens-Peter Krüger** | Pressesprecher